

Donnerstag, 21. Januar 2021, Isar-Loisachbote / Lokalteil

Stühlerücken im Rathaus

**Flachere Hierarchien, Büroleiterin für Bürgermeister,
Heimatmuseum in neuer Hand**

VON CARL-CHRISTIAN EICK



So sieht's aus: Die Leiterin des Referats „Planen und Umwelt“, Susanne Leonhard, und Bürgermeister Klaus Heilinglechner stellten am Mittwoch im Rathaus die neue Organisationsstruktur der Stadtverwaltung vor. Foto: Hans Lippert

Wolfratshausen – Großes Stühlerücken im Wolfratshausener Rathaus: Bürgermeister Klaus Heilinglechner hat in Abstimmung mit dem Stadtrat eine neue Organisationsstruktur geschaffen. Das ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass Amtsleiter Roland Zürnstein der Kommune im September 2019 wie berichtet den Rücken kehrte. Zudem verließ der langjährige Leiter der Abteilung Bürgerservice,

Martin Millian, die Stadt zum Jahreswechsel 2020/21. Laut Bürgermeister war es „ein überraschender Weggang“.

Die Suche nach einem Nachfolger für Zürnstein, der einen sehr großen Zuständigkeitsbereich hatte, gestaltete sich schwierig, berichtete Rathauschef Heilinglechner am Mittwoch in einer Pressekonferenz. Zudem habe der Stadtrat darauf gepocht, erst nach der Kommunalwahl im März 2020 Personalentscheidungen zu treffen. Denn: Die gesamte Aufgabenverteilung innerhalb der Stadtverwaltung kam in den vergangenen Monaten auf den Prüfstand. Unterstützt wurde das Projekt vom Kommunalen Prüfungsverband.

„Die zusätzlichen Aufgaben, die sich aus dem Beginn einer neuen Legislaturperiode ergeben, und die erste Corona-Welle haben dazu geführt, dass sich die Umorganisation und die Besetzung vakanter Stellen weiter verzögert haben“, so der Bürgermeister rückblickend. Jetzt ist das neue Konzept in Stein gemeißelt: Seit Januar sieht die Verwaltungsstruktur statt zwei sehr großen Ämtern mit zahlreichen Untergliederungen sowie der Stabsstelle „Stadtmanagement“ eine flachere Hierarchie mit insgesamt sieben Referaten, sprich Referatsleitern vor. Heilinglechner: „Die Aufgaben der einzelnen Referate orientieren sich überwiegend an denen der früheren Abteilungen, es gibt aber auch Verschiebungen und gänzlich neue Aufgaben.“

Eine wesentliche Neuerung: Kirsten Vogler, die designierte Verantwortliche für das Referat 01 (Geschäftsleitung), tritt am 1. April ihren Dienst an – sie unterstützt den Bürgermeister als Geschäftsleiterin. Vogler ist zuständig für das Büro des Rathauschefs, den Sitzungsdienst, die Öffentlichkeitsarbeit, die Städtepartnerschaften und die zentralen Aufgaben in der Gesamtverwaltung. „Außerdem übernimmt sie das Projekt- und Prozessmanagement für die referatsübergreifenden Aufgaben“, so Heilinglechner. Aber: Vogler wird nicht Pressesprecherin der Stadt, betonte der Rathauschef. Gegen eine solche Stelle sträube sich der Stadtrat weiterhin. Bis zum Wechsel in die Loisachstadt leitet Vogler „ein Oberbürgermeisterbüro“ – nähere Angaben machte Heilinglechner nicht.

Im Referat 02 (Finanzen), das von Stadtkämmerer Peter Schöfmann geleitet wird, soll neben den bisherigen Aufgaben das Zuschuss- und Vergabewesen zentral zusammengefasst werden. Dies war ein ausdrücklicher Wunsch des Stadtrats. Die dafür notwendigen zusätzlichen eineinhalb Stellen können allerdings erst nach der Zustimmung des Rats zum Haushalt 2021 ausgeschrieben werden.

Das Referat mit der Nummer 03 (Bildung und Soziales) – das heißt der Leiter Martin Melf – muss Kompetenzen abtreten. Zuständig für das städtische Heimatmuseum ist nicht länger Melf, sondern Stadtmanager Dr. Stefan Werner. Dessen Stabsstelle ist nun das Referat 07, Oberbegriff Stadtmarketing. Warum ist Werner ab sofort fürs Heimatmuseum verantwortlich? „Durch diese Maßnahme können nach dem Abschluss der Bauarbeiten am Gebäude Untermarkt 10, in dem neben dem Heimatmuseum künftig eine Tourist-Info und der Kartenvorverkauf unterkommen sollen, Synergieeffekte generiert werden“, erklärte Heilinglechner.

Für das Referat 04 (Bürgerservice) muss nach der überraschenden Kündigung Millians zum 31. Januar „rasch eine neue Leitung gesucht werden“, so der Rathauschef. Millian kehre auf eigenen Wunsch in seine Heimatgemeinde im Landkreis Garmisch-Partenkirchen zurück.

Die bisherigen drei Abteilungen des Bauamtes finden sich jetzt unter dem Dach der Referate 05 (Planen und Umwelt), geleitet von Susanne Leonhard, beziehungsweise 06 (Bauen und Liegenschaften) wieder. An dessen Spitze steht Franz Hofner. „Die zwei Referate sind eng verzahnt, die Türen bleiben offen“, sagte Leonhard am Mittwoch.

Alle Maßnahmen seien vom Stadt- und vom Personalrat abgesegnet, berichtete der Bürgermeister. Die gut 60 Rathausmitarbeiter, darunter zwölf Beamte, seien bereits in einer Personalversammlung im November über die geplante Neustrukturierung informiert worden.